

FORMAT BEAUFTRAGT 'FOSTER + PARTNERS'

Im Jahr 2010 soll es soweit sein: FORMAT wird eine Luxus-Küche der Extra-Klasse präsentieren. Zur alle zwei Jahre stattfindenden 'Eurocucina' im Rahmen der Mailänder Möbelmesse wird Hubertus Kläs, Geschäftsführer von FORMAT, ein 'we proudly present' vermelden - und damit im High-end-Bereich des Küchendesigns ein nachhaltiges Zeichen setzen. Denn FORMAT hat 'Foster + Partners' mit der Entwicklung einer Küche beauftragt.

Das Unternehmen 'Foster + Partners' ist gegründet von Norman Foster. Geboren 1935 im englischen Manchester, wurde der weltberühmte Architekt 1990 von der Queen zum Ritter geschlagen und trägt seit der Ernennung zu einem Life Peer im Jahr 1999 zudem den Titel Lord Foster of Thames Bank. Neben zahllosen Auszeichnungen wie zum Beispiel dem renommierten Pritzker-Preis, dem 'Nobelpreis für Architektur', ist er zudem seit 1997 Träger des geachteten deutschen Ordens 'Pour le mérite'- eine der höchsten Ehrungen, die einem Wissenschaftler oder Künstler hierzulande zuteil werden kann.

1967 gründete Norman Foster in London sein Büro 'Foster Associates', das in den 90er Jahren zu dem berühmten Architekturbüro 'Foster + Partners' umfirmierte. Heute ist das Unternehmen weltweit tätig und betreibt projektbezogene Büros in über 20 Ländern. Seit seiner Gründung erhielt das Unternehmen Hunderte von Auszeichnungen und gewann 86 nationale und internationale Wettbewerbe.

Lord Norman Foster ist nicht nur unter Fachleuten ein Begriff - von allen namhaften zeitgenössischen Architekten ist er sicherlich der bekannteste wie auch erfolgreichste. Er steht für herausragende architektonische Gestaltung, die weltweit Anerkennung findet.

So baute er, um nur einige Beispiele zu nennen, den Flughafen von Peking, das berühmte Millau-Viadukt in Frankreich oder den 'Swiss Re Tower' in London. Aber auch in New York, Washington oder auf dem Gelände der Stanford-Universität in Kalifornien wurden seine expressiven Entwürfe realisiert.

Nach Großbritannien ist übrigens Deutschland das Land mit den meisten Foster-Bauten - allen voran zu nennen ist der Umbau des Reichstages in Berlin mit seiner weltberühmten Kuppel über dem Plenarsaal. Der Bau der Commerzbank in Frankfurt als erster ökologisch konzipierter Büroturm war seinerzeit das höchste Gebäude in Europa. Zu erwähnen sind darüber hinaus Bauten in Berlin, Dresden Düsseldorf, Hamburg oder Duisburg - Norman Foster ist in Deutschland höchst präsent.

Heute fungiert Lord Foster als Chairman seines Büros mit Hauptsitz in London, einer riesigen 'Architekturfabrik', die insgesamt rund 1.400 Mitarbeiter zählt. Mitarbeiter, die nicht nur Architekten, sondern auch ausgewiesene Industrie- und Produktdesigner sind - letztere arbeiten in einer eigenen Unit. Dort entstanden Objekte von der Windturbine über die Motoryacht bis hin zu Badezimmer-Armaturen, Leuchten und Polstermöbeln. Das Spektrum ist breit und die Liste der Auftraggeber hochkarätig. So

gehören namhafte Unternehmen wie Molteni, Helit, Steelcase, iGuzzini, Thonet, Walter Knoll oder auch Louis Poulsen zu den Kunden von 'Foster + Partners'.

In diese Liste reiht sich nun FORMAT mit Sitz im hessischen Haiger ein. John Small, Partner bei 'Foster + Partners' und dessen 'Director of Design', betreut mit seinem Team die Entwicklung einer neuen FORMAT-Küche.

Mit dieser Zusammenarbeit ist Hubertus Kläs ein außergewöhnlicher Coup gelungen. Er strebt mit einer Küche 'designed by Foster + Partners' das Luxus-Segment an - und zwar weltweit. Und erfüllt mit diesem Vorhaben seine Zusagen, FORMAT international auszurichten und in Design und Qualität maximalen Ansprüchen gerecht zu werden. "Mit einer Küche dieses Kalibers stärken wir die Marke FORMAT optimal. Dies ist die zentrale Maßnahme, um das Unternehmen FORMAT innerhalb weniger Jahre zu einer Topmarke in der internationalen Küchenbranche zu machen und den Weg Richtung Luxus-Segment konsequent weiter zu beschreiten."

Wer wird sich über diese Küche freuen? Zuerst natürlich FORMAT! Für Architekten, Designer und Endkunden mit dem Hang zu außergewöhnlicher Gestaltung könnte sie zu einem 'must have' werden. Investoren weltweit benötigen für Luxus-Apartments immer wieder die 'passende' Möblierung, das Außergewöhnliche eben. Das hochkarätige Objektgeschäft dürfte von dieser Küche ebenfalls profitieren. Journalisten und 'Blattmacher' suchen ohnehin immer das besondere, aus der Masse ragende Produkt, das es zu publizieren gilt. 'Foster + Partners' wird alles daran setzen, die hohen Erwartungen an die neue FORMAT-Küche zu erfüllen.

Irene Fromberger

16. September 2008